

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Michael Wagner (CDU)

### Arbeitsbelastung im Gesundheitsamt des Rhein-Pfalz-Kreises während der SARS-Cov-2-Pandemie – Effizienz durch Digitalisierung

Der Landtag von Rheinland-Pfalz hat zum 17. November 1995 ein Landesgesetz über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen erlassen, womit die Zuständigkeitsbereiche der Gesundheitsbehörden in Rheinland-Pfalz neu geordnet worden sind. Dabei wurde gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 g das Gesundheitsamt der Stadt Speyer, welches – zum damaligen Zeitpunkt – als eine verwaltungsrechtlich eigenständige Nebenstelle zum Gesundheitsamt Ludwigshafen gehörte, ohne eigene Nebenstelle in das Gesundheitsamt des Rhein-Pfalz-Kreis eingliedert. Der Arbeitsaufwand ist während der Corona-Pandemie auf ein überproportionales Maß angestiegen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten Großartiges und gehen bis zur Grenze ihrer Belastbarkeit und zum Teil darüber hinaus. Gerade auch die vielen Anfragen in Bezug auf die Aktualisierung der neuen Corona-Infektionszahlen führen zu einem verwaltungstechnischen Mehraufwand, der viele Mitarbeiter parallel einbindet.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Gibt es ein digitale Lösung bzw. ein EDV-System, das die digitale Bearbeitung von Infektionsfällen für alle Gesundheitsämter des Landes unterstützt?
2. Wenn ja, welche Leistungen kann das System übernehmen?
3. Ist hierbei die Methodik der agilen Transformation berücksichtigt worden?
4. Wenn nein, ist ein solches System geplant?
5. Wann soll dieses etabliert werden?
6. Welche weiteren konkreten Leistungen der Gesundheitsbehörden sollen über digitale Systeme abgedeckt werden?

Michael Wagner